

Zusammenfassung Kompetenzstufen Lza

# Französisch 2.–3. Zyklus





## Einleitung

Die vorliegende Broschüre dient als Grundlage für die Erstellung der Lernberichte für Schülerinnen und Schüler mit Lernzielanpassungen (Lza) im Fachbereich Französisch.


Sie umfasst eine reduzierte Anzahl angepasster Kompetenzstufen des Lehrplans Volksschule Thurgau. Diese wurden vom Amt für Volksschule in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe schulischer Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) im Hinblick auf einen möglichen Aufbau von Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Lernzielanpassungen zusammengestellt.

### Zeugnisdokument Lernbericht Lza

Das Zeugnisdokument Lernbericht Lza gewährleistet eine formale Vereinheitlichung der Lernberichte und orientiert sich gestalterisch und strukturell an den übrigen Zeugnisdokumenten. Gemäss Beurteilungsreglement § 13 ist *anstelle eines Wortprädikates oder einer Note der Vermerk «Lza» anzubringen.*

### Kompetenzstufen Lza

Für die Beschreibung des Lernstands im Fachbereich Französisch stehen vom Lehrplan abgeleitete Kompetenzstufen Lza als Textbausteine für jeden Zyklus zur Verfügung. Die farbliche Kennzeichnung entspricht derjenigen des Lehrplans.

	2. Zyklus
	Grundanspruch 2. Zyklus
	2./3. Zyklus
	Grundanspruch 3. Zyklus
	3. Zyklus

Die Kompetenzstufen Lza können übernommen, angepasst oder individuell formuliert werden. Im Leitfaden [↪ Lernzielanpassung](#) werden dazu mögliche Prädikate aufgelistet.

### Erstellen des Lernberichts

Das Vorgehen ist im Leitfaden [↪ Lernzielanpassung](#) beschrieben. Die fachlichen Leistungen werden mit dem kantonalen Zeugnisdokument Lernbericht Lza ausgewiesen. Die Lernberichte für den 1. und 2. Zyklus werden ohne Beurteilungsskala, im 3. Zyklus mit Beurteilungsskala erstellt. Die kantonalen Zeugnisdokumente sind in den Schulverwaltungssystemen [↪ escola.ch](#) [↪ pupil.ch](#) und [↪ CMI Lehreroffice](#) integriert und mit Anleitungen der Toolanbieter hinterlegt. Ausgedruckt wird der Lernbericht auf das Zeugnispapier OHNE linksseitiges Kantonslogo (Artikelnummer 5830.61.07).

**LFS2F.1 (Lza) Hören****LFS2F.1.A (Lza) Monologische und dialogische Texte hören und verstehen****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.1.A.1 versteht verschiedenartige Hörtexte und Gespräche (Sachtexte, Texte im Schulalltag).**

LFS2F.1.A.1.a	versteh vertraute Wörter und einfache Anweisungen.	
LFS2F.1.A.1.a	versteh ganz einfache mündliche Informationen mit Hilfe von Illustrationen, Gestik etc..	
LFS2F.1.A.1.a	versteh einfache Fragen zur eigenen Person (z. B. Name, Adresse, Alter).	
LFS2F.1.A.1.b	versteh einfache gehörte Texte, wenn sie zusätzlich unterstützt sind (z. B. Trickfilm, Lied).	
LFS2F.1.A.1.b	entnimmt langsam gesprochenen einfachen und kurzen Texten wichtige Informationen.	
LFS2F.1.A.1.b	versteh kurze, einfache Gespräche über vertraute Themen (z. B. Schule, Familie, Freizeit).	
LFS2F.1.A.1.c	versteh in einfachen kurzen, langsam gesprochenen Texten zu vertrauten Themen die Hauptinformation.	
LFS2F.1.A.1.c	versteh in einfachen Durchsagen die Hauptinformation (z. B. Wettervorhersage).	
LFS2F.1.A.1.c	entnimmt einfache Informationen aus kurzen Mitteilungen (z. B. Wegbeschreibung).	
LFS2F.1.A.1.d	versteh bei vertrauten, langsam gesprochenen Themen, worum es geht (z. B. Vortrag, Reportage).	
LFS2F.1.A.1.d	versteh einfache Anweisungen und Erklärungen (z. B. einfache Gebrauchsanweisung).	
LFS2F.1.A.1.d	versteh längere Gespräche zu vertrauten Themen (z. B. Telefongespräch).	
LFS2F.1.A.1.e	versteh längere Gespräche oder Texte in groben Zügen (z. B. Hörbuch, Diskussion).	
LFS2F.1.A.1.e	versteh wichtige Informationen zu vertrauten Themen (z. B. Nachricht, Vortrag).	
LFS2F.1.A.1.f	versteh den wesentlichen Inhalt von Gesprächen und Texten (z. B. Reportage, Filmdialog).	
LFS2F.1.A.1.f	versteh detaillierte Anleitungen (z. B. Spielanleitung).	
LFS2F.1.A.1.f	versteh klar aufgebaute Texte zu vertrauten Themen (z. B. Präsentation, Hörbuch).	

**LFS2F.1.A.2 entdeckt und beschreibt die ästhetische Wirkung von Hörtexten.**

LFS2F.1.A.2.b	entdeckt in Hörtexten einzelne Gestaltungsmittel.	
LFS2F.1.A.2.c	findet über Hörtexte eigene Vorlieben.	

**LFS2F.1.B (Lza) Strategien****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.1.B.1 setzt Hörstrategien ein und nutzt Strategien aus anderen Sprachen.**

LFS2F.1.B.1.a	setzt unter Anleitung bekannte Hörstrategien ein (z. B. Geräusche, Satzmelodie).	
LFS2F.1.B.1.a	teilt unter Anleitung mit, welche Hörstrategien hilfreich sind.	
LFS2F.1.B.1.b	hört aus anderen Sprachen bekannte Wörter heraus (z. B. Parallelwörter, Zahlen).	
LFS2F.1.B.1.c	setzt Hörstrategien ein und tauscht sich mit anderen über deren Nutzen aus (z. B. Begleittext).	
LFS2F.1.B.1.d	setzt Hörstrategien ein, die hilfreich sind (Bilder, Geräusche).	
LFS2F.1.B.1.e	setzt Hörstrategien selbstständig ein (z. B. unbekannte Wörter erschliessen).	

**LFS2F.1.C (Lza) Sprachmittlung****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.1.C.1 versteht Inhalte aus französischen Gesprächen und Hörtexten und überträgt sie sinngemäss ins Deutsche.**

LFS2F.1.C.1.a	beschreibt die Hauptaussagen einfacher Mitteilungen (z. B. auf Anrufbeantworter) auf Deutsch.	
LFS2F.1.C.1.b	versteh in einem einfachen Gespräch kurze Fragen und Informationen (z. B. Herkunft, Interessen).	
LFS2F.1.C.1.b	versteh und übersetzt Informationen aus einfachen Texten zu bekannten Themen.	
LFS2F.1.C.1.c	versteh und übersetzt längere, klar aufgebaute Texte zu Themen aus dem Alltag.	

**LFS2F.2 (Lza) Lesen****LFS2F.2.A (Lza) Texte lesen und verstehen****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.2.A.1 liest und versteht verschiedenartige Texte (Sachtexte, Texte im Schulalltag, Dialoge).**

LFS2F.2.A.1.a	versteh einzelne Ausdrücke mithilfe von Illustrationen (z. B. Bilderrätsel, Reim).	
LFS2F.2.A.1.a	findet in kurzen Mitteilungen wichtige Informationen (z. B. Ort, Datum, Zeit).	
LFS2F.2.A.1.a	versteh kurze, oft benutzte Anweisungen (z. B. im Lehrmittel).	
LFS2F.2.A.1.b	versteh einfache kurze Texte mithilfe von Illustrationen (z. B. Bildergeschichte).	
LFS2F.2.A.1.b	findet in kurzen, klar aufgebauten Texten grundlegende Aussagen (z. B. Angebot, Inserat).	
LFS2F.2.A.1.b	versteh einfache kurze Mitteilungen (z. B. SMS, Einladung, Arbeitsanweisung).	
LFS2F.2.A.1.c	versteh eine kurze, einfache Geschichte, wenn das Thema vertraut ist.	
LFS2F.2.A.1.c	entnimmt kurzen, einfachen Texten die grundlegenden Informationen (z. B. Liste, Kochrezept).	
LFS2F.2.A.1.c	versteh in einfachen Nachrichten konkrete Mitteilungen (z. B. E-Mail, Chat).	
LFS2F.2.A.1.d	erkennt in einfachen Texten zu vertrauten Themen Informationen (z. B. Geschichte, Reportage).	
LFS2F.2.A.1.d	versteh einfache Anleitungen mit Bildern (z. B. Experiment, Spiel, Rezept).	
LFS2F.2.A.1.d	versteh einfache persönliche Texte über vertraute Dinge (z. B. Brief, Blog).	
LFS2F.2.A.1.e	versteh Texte aus dem persönlichen Interessensgebiet (z. B. Reportage).	
LFS2F.2.A.1.e	entnimmt klar strukturierten Anleitungen wichtige Informationen.	
LFS2F.2.A.1.e	versteh einfache Texte mit bekannten Wörtern (z. B. Reisebericht, Briefaustausch).	
LFS2F.2.A.1.f	versteh einfache Texte zu vertrauten Themen (z. B. Songtext, Sachtext).	
LFS2F.2.A.1.f	versteh klare schriftliche Anleitungen (z. B. Lernprojekt, Gerätebedienung, Spiel).	
LFS2F.2.A.1.f	erkennt in einfachen Texten die Meinung oder Haltung (z. B. Blogbeitrag).	

**LFS2F.2.A.2 entdeckt und beschreibt die ästhetische Wirkung von Lesetexten.**

LFS2F.2.A.2.a	erkennt in einfachen Texten Reimformen oder eine Wiederholung im Vers.	
LFS2F.2.A.2.c	erkennt in Texten einfache Gestaltungsmittel (Reime) und beschreibt diese auf Deutsch.	
LFS2F.2.A.2.d	findet zu eigenen Lesevorlieben (z. B. Kriminalgeschichte, Science Fiction, Comic).	

## LFS2F.2.B (Lza) Strategien

### Die Schülerin/der Schüler ...

#### LFS2F.2.B.1 setzt Lesestrategien ein und nutzt Strategien aus anderen Sprachen.

LFS2F.2.B.1.a	setzt unter Anleitung bekannte Lesestrategien ein (z.B. Bilder und Titel betrachten).	
LFS2F.2.B.1.a	wählt unter Anleitung hilfreiche Lesestrategien aus.	
LFS2F.2.B.1.b	erkennt einzelne Wörter, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z.B. Parallelwörter, Zahlen).	
LFS2F.2.B.1.c	nutzt mit Unterstützung einfache Lesestrategien (z.B. wiederholtes oder lautes Lesen).	
LFS2F.2.B.1.d	wählt und nutzt hilfreiche Lesestrategien (z.B. Schlüsselwörter erkennen).	
LFS2F.2.B.1.e	nutzt Lesestrategien mehrheitlich selbstständig (z.B. Kernaussagen markieren).	

## LFS2F.2.C (Lza) Sprachmittlung

### Die Schülerin/der Schüler ...

#### LFS2F.2.C.1 versteht Inhalte schriftlicher Texte auf Französisch und überträgt sie sinngemäss ins Deutsche.

LFS2F.2.C.1.a	übersetzt die Hauptaussagen aus kurzen Mitteilungen (z.B. Plakat) auf Deutsch.	
LFS2F.2.C.1.b	versteht und übersetzt Informationen aus einfachen Texten zu bekannten Themen.	
LFS2F.2.C.1.c	versteht und übersetzt längere, klar aufgebaute Texte zu Themen aus dem Alltag.	

## Die Schülerin/der Schüler ...

**LFS2F.3.A.1 nimmt an verschiedenen Gesprächen teil.**

LFS2F.3.A.1.a	verständnisst sich mit ganz einfachen Worten (z.B. sich begrüßen).	
LFS2F.3.A.1.b	verständnisst sich in vertrauten Situationen auf einfache Art (z.B. Spiel, Freizeit, Schule).	
LFS2F.3.A.1.b	stellt einfache Fragen zu vertrauten Themen (z.B. Zeit, Befinden, Farbe).	
LFS2F.3.A.1.b	antwortet auf einfache Fragen mit Wörtern oder kurzen Sätzen (z.B. Zeit, Befinden).	
LFS2F.3.A.1.c	tauscht mit einfachen Worten Informationen zu vertrauten Themen aus (z.B. Gruppenarbeit).	
LFS2F.3.A.1.c	stellt und beantwortet einfache Fragen zu vertrauten Themen (z.B. Schule, Einkauf).	
LFS2F.3.A.1.d	macht einfache Aussagen zu vertrauten Themen (z.B. etwas erklären, zeigen).	
LFS2F.3.A.1.d	reagiert auf einfache Aussagen zu vertrauten Themen anderer (z.B. Verständnis zeigen).	
LFS2F.3.A.1.d	stellt Fragen zu alltäglichen Aktivitäten (z.B. Freizeit, Reisen, Unterricht).	
LFS2F.3.A.1.d	beantwortet Fragen zu alltäglichen Aktivitäten (z.B. Freizeit, Reisen, Unterricht).	
LFS2F.3.A.1.d	sagt, ob sie/er einverstanden ist oder etwas anderes möchte (z.B. Vorschlag).	
LFS2F.3.A.1.d	bittet vertraute Personen um einen Gefallen (z.B. etwas ausleihen, Wunsch äussern).	
LFS2F.3.A.1.d	reagiert auf Bitten anderer (z.B. etwas ausleihen).	
LFS2F.3.A.1.e	tauscht zu vertrauten Themen auf einfache Art Informationen aus (z.B. Mode, Musik).	
LFS2F.3.A.1.e	äussert die eigene Meinung und fragt andere nach ihrer Meinung (z.B. Gruppenarbeit).	
LFS2F.3.A.1.e	fragt andere nach ihrer Meinung (z.B. Interview, Gruppenarbeit).	
LFS2F.3.A.1.e	führt einfache Telefongespräche.	
LFS2F.3.A.1.f	führt mit Gleichaltrigen Gespräche über gemeinsame Interessen (z.B. Ferienort).	
LFS2F.3.A.1.f	stellt spontan Fragen zu Ereignissen oder Erlebnissen (z.B. Ferien, Fest, Unfall).	
LFS2F.3.A.1.f	bringt in Gesprächen die Meinung ein (z.B. Projektarbeit).	
LFS2F.3.A.1.f	reagiert auf andere Meinungen (z.B. Projektarbeit).	
LFS2F.3.A.1.f	kann sich in alltäglichen Situationen beschweren (z.B. defektes Produkt).	



## Die Schülerin/der Schüler ...

**LFS2F.3.B.1 spricht zu verschiedenen Themen und Situationen.**

LFS2F.3.B.1.a	trägt einfache, kurze Reime vor.	
LFS2F.3.B.1.a	benennt alltägliche und vertraute Dinge (z. B. Schulgegenstände, Esswaren).	
LFS2F.3.B.1.a	spricht mit einfachen Worten über sich selber (z. B. Name, Alter, Befindlichkeit).	
LFS2F.3.B.1.b	singt einfache Lieder mit.	
LFS2F.3.B.1.b	gibt einfache Informationen über sich und vertraute Personen (z. B. Herkunft, Freunde).	
LFS2F.3.B.1.b	äussert sich über Vorlieben und Abneigungen zu vertrauten Themen (z. B. Essen, Farben).	
LFS2F.3.B.1.c	trägt ein einfaches, kurzes Gedicht vor (z. B. Chant, Rap).	
LFS2F.3.B.1.c	präsentiert vertraute Themen als kurzen, vorbereiteten Vortrag (z. B. Hobby, Tiere).	
LFS2F.3.B.1.c	beschreibt Menschen, Dinge oder Abläufe auf einfache Weise (z. B. Aussehen, Weg).	
LFS2F.3.B.1.c	sagt, was sie/er gut kann oder was weniger gut (z. B. Schule, Sport).	
LFS2F.3.B.1.d	reihet Sätze aneinander und erzählt so eine kurze Geschichte.	
LFS2F.3.B.1.d	äussert persönliche Meinungen oder Vorlieben mit einfachen Worten (z. B. Musik).	
LFS2F.3.B.1.d	beschreibt kurz vertraute Dinge und Sachverhalte (z. B. Tier, Feiertag, Umgebung).	
LFS2F.3.B.1.d	beschreibt mit einfachen Worten Ereignisse und persönliche Erfahrungen (z. B. Ausflug).	
LFS2F.3.B.1.e	erzählt einfache Geschichten nach (z. B. Film, Buch).	
LFS2F.3.B.1.e	erklärt kurz eigene Ansichten, Vermutungen und Pläne (z. B. Ausflug, Reise).	
LFS2F.3.B.1.e	äussert mit einfachen Worten die eigene Meinung zu alltäglichen Themen (z. B. Schule).	
LFS2F.3.B.1.f	berichtet über selbst gewählte Themen (z. B. Geschichte, Ereignis).	
LFS2F.3.B.1.f	teilt die eigene Meinung mit und begründet diese (z. B. Berufswünsche).	
LFS2F.3.B.1.f	erklärt, wie man etwas macht, was sie/er selbst gut kann (z. B. kochen, tanzen).	
LFS2F.3.B.1.f	beschreibt zu persönlichen Erlebnissen ihre/seine Gefühle und begründet diese.	

**LFS2F.3.B.2 gestaltet Texte zum Vortragen mit einer ästhetische Wirkung.**

LFS2F.3.B.2.a	probiert beim Vortragen von einfachen Texten Gestaltungsmittel aus (z. B. Reim, Rap).	
LFS2F.3.B.2.b	trägt verschiedene Textformen kreativ vor (z. B. Lied, Rap, Gedicht).	
LFS2F.3.B.2.c	gestaltet Texte kreativ (z. B. Sketch).	



**LFS2F.3.C (Lza) Strategien****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.3.C.1 setzt Strategien ein, um das Sprechen zu steuern.**

LFS2F.3.C.1.a	setzt unter Anleitung bekannte Sprechstrategien ein (z. B. Ausdrücke auswendig lernen).	
LFS2F.3.C.1.b	setzt mit teilweiser Unterstützung geeignete Sprechstrategien ein (z. B. Nichtverstehen signalisieren).	
LFS2F.3.C.1.d	setzt Sprechstrategien gezielt ein (z. B. Umschreibungen nutzen).	
LFS2F.3.C.1.d	weiss, welche Sprachstrategien für sich selbst hilfreich sind.	
LFS2F.3.C.1.e	setzt Sprechstrategien zunehmend selbstständig ein (z. B. nachfragen, bestätigen).	
LFS2F.3.C.1.e	erkennt und korrigiert eigene Fehler, die beim Sprechen auftreten.	

**LFS2F.3.D (Lza) Sprachmittlung****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.3.D.1 überträgt deutsche Inhalte sinngemäss ins Französische.**

LFS2F.3.D.1.a	gibt einfache Textmitteilungen (z. B. Plakat, SMS) sinngemäss auf Französisch wieder.	
LFS2F.3.D.1.b	gibt einfache Informationen zu vertrauten Themen sinngemäss auf Französisch wieder (z. B. Hobby).	
LFS2F.3.D.1.b	gibt einfache mündliche Mitteilungen sinngemäss auf Französisch wieder (z. B. Wetterbericht).	
LFS2F.3.D.1.b	gibt einfache, kurze Texte zu Alltagsthemen sinngemäss auf Französisch wieder (z. B. Schule, Freizeit).	
LFS2F.3.D.1.c	gibt Hauptaussagen aus einem längeren Gespräch sinngemäss auf Französisch wieder.	
LFS2F.3.D.1.c	gibt Hauptaussagen aus einem längeren Text sinngemäss auf Französisch wieder (z. B. Geschichte).	
LFS2F.3.D.1.d	vermittelt sinngemäss zwischen einer Französisch und einer Englisch sprechenden Person.	

**LFS2F.4 (Lza) Schreiben****LFS2F.4.A (Lza) Schriftliche Texte verfassen****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.4.A.1 verfasst verschiedene Texte (Informationstexte, ästhetische Texte).**

LFS2F.4.A.1.a	erstellt mit bekannten Wörtern Listen und beschriftet Bilder (z.B. Leporello, Checkliste).
LFS2F.4.A.1.a	ergänzt Formulare mit persönlichen Angaben (z.B. Anmeldung).
LFS2F.4.A.1.a	gibt in kurzen, einfachen Sätzen Informationen über sich selbst (z.B. Wohnort, Alter).
LFS2F.4.A.1.b	hält von einer Geschichte die wichtigsten Elemente fest (z.B. Cluster, Mindmap).
LFS2F.4.A.1.b	beschreibt mit einfachen Worten Situationen und Gegenstände (z.B. Farbe, Grösse).
LFS2F.4.A.1.b	verfasst einfache Informationen zu Personen oder Situationen (z.B. Familie, Hobby).
LFS2F.4.A.1.b	formuliert ganz einfache Mitteilungen und Fragen (z.B. Einladung, SMS, Notiz).
LFS2F.4.A.1.c	beginnt mit sprachlichem Support einfache Geschichten oder führt sie zu Ende.
LFS2F.4.A.1.c	macht sich einfache Notizen und verfasst kurze Mitteilungen (z.B. Weg, Einladung).
LFS2F.4.A.1.c	berichtet mit einfachen Sätzen über vertraute Dinge und Personen (z.B. Tagesablauf, Freunde).
LFS2F.4.A.1.d	erzählt mit einfachen Sätzen kurze Geschichten (z.B. zu einer Bildergeschichte).
LFS2F.4.A.1.d	berichtet in einfachen Sätzen darüber, was wann und wo geschehen ist (z.B. Reise).
LFS2F.4.A.1.d	informiert Gleichaltrige auf einfache Weise über sich oder alltägliche Dinge (z.B. Lebenslauf).
LFS2F.4.A.1.e	fasst einfache Texte über vertraute Themen zusammen (z.B. Filmbesprechung).
LFS2F.4.A.1.e	berichtet in einfachen zusammenhängenden Themen über ein Ereignis (z.B. Reisebericht).
LFS2F.4.A.1.e	stellt vertraute Themen mit kurzen Texten und Bildern dar (z.B. Poster, Blogeintrag).

**LFS2F.4.A.2 gestaltet eigene Texte kreativ oder spielerisch.**

LFS2F.4.A.2.a	probiert beim Schreiben von einfachen Texten Gestaltungsmittel aus (z.B. Reimwörter).
LFS2F.4.A.2.b	setzt beim Schreiben von kreativen Texten Gestaltungsmittel ein (z.B. Raptext, Werbespot).

**LFS2F.4.B (Lza) Strategien****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.4.B.1 setzt verschiedene Strategien zur Schreibunterstützung ein.**

LFS2F.4.B.1.a	setzt unter Anleitung bekannte Schreibstrategien ein (z.B. Textbausteine, Reihensätze).
LFS2F.4.B.1.b	setzt mit Unterstützung verschiedene Schreibstrategien ein (z.B. Modellsätze).
LFS2F.4.B.1.c	setzt bekannte Schreibstrategien gezielt ein (Merkblätter, Textmuster).
LFS2F.4.B.1.d	nutzt Schreibstrategien zunehmend selbstständig (z.B. Mindmap, Korrekturprogramm).
LFS2F.4.B.1.d	erkennt und korrigiert eigene Fehler, die beim Schreiben auftreten.

**LFS2F.4.C (Lza) Sprachmittlung****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.4.C.1 überträgt Inhalte deutscher Texte sinngemäss ins Französische.**

LFS2F.4.C.1.a	erfasst zu einfachen, schriftlichen deutschen Texten passende Stichworte auf Französisch.	
LFS2F.4.C.1.b	hält einfache deutsche Mitteilungen oder Fragen sinngemäss auf Französisch fest.	
LFS2F.4.C.1.c	gibt aus deutschen Texten wesentliche Angaben sinngemäss auf Französisch wieder.	

**LFS2F.5 (Lza) Sprache(n) im Fokus****LFS2F.5.A (Lza) Bewusstheit für Sprache****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.5.A.1 richtet die Aufmerksamkeit auf sprachliche Vielfalt.**

LFS2F.5.A.1.a	nimmt mehrsprachige Situationen wahr und nennt Beispiele (z. B. Pausenplatz, Umgebung).	
LFS2F.5.A.1.b	erkennt die sprachliche Vielfalt in Europa und in der Welt.	
LFS2F.5.A.1.b	beschreibt die Sprachenvielfalt in der Schweiz.	
LFS2F.5.A.1.c	vergleicht die Rollen der verschiedenen Sprachen untereinander (z. B. Amtssprachen).	

**LFS2F.5.A.2 richtet die Aufmerksamkeit auf sprachliche Phänomene.**

LFS2F.5.A.2.a	erkennt mit Unterstützung Unterschiede und Ähnlichkeiten in verschiedenen Sprachen.	
LFS2F.5.A.2.b	nimmt verschiedene Varietäten des Französischen wahr (le français dans le monde).	
LFS2F.5.A.2.c	erkennt in der Fremdsprache verschiedene Register (z. B. Umgangssprache).	
LFS2F.5.A.2.c	vergleicht sprachliche Phänomene in verschiedenen Sprachen (z. B. Lehnwörter).	

## LFS2F.5.B (Lza) Wortschatz

### Die Schülerin/der Schüler ...

#### LFS2F.5.B.1 verfügt über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und schriftlich zu äussern.

LFS2F.5.B.1.a	verfügt über einen begrenzten Wortschatz, um sich zu einfachen Themen zu äussern.	
LFS2F.5.B.1.b	verfügt über einen elementaren Wortschatz, um einfache Texte zu verfassen.	
LFS2F.5.B.1.b	verfügt über einen elementaren Wortschatz, um an einfachen Gesprächen teilzunehmen.	
LFS2F.5.B.1.c	verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um Texte zu einem einfachen Thema zu verfassen.	
LFS2F.5.B.1.c	verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um an strukturierten Gesprächen teilzunehmen.	
LFS2F.5.B.1.d	verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um aktiv an einfachen Gesprächen teilzunehmen.	
LFS2E.5.B.1.d	verfügt über einen ausreichenden Wortschatz, um einfache freie Texte zu verfassen.	

#### LFS2F.5.B.2 nutzt eigene Strategien, Regeln und Techniken zum Wortschatzerwerb.

LFS2F.5.B.2.a	nutzt unter Anleitung einfache Strategien und Techniken für das Wortschatzlernen.	
LFS2F.5.B.2.b	wählt unter Anleitung für sich geeignete Methoden zum Wortschatzerwerb aus (z. B. Kartei).	
LFS2F.5.B.2.b	erweitert den eigenen Wortschatz mithilfe von Hör-, Lesetexten und Gesprächen.	
LFS2F.5.B.2.c	wählt mit Unterstützung geeignete Techniken zum Wortschatzerwerb aus.	
LFS2F.5.B.2.c	erkennt unter Anleitung einfache Regeln der Wortbildung in unterschiedlichen Sprachen.	
LFS2F.5.B.2.d	leitet selbstständig Regeln der Wortbildung ab und nutzt diese.	
LFS2F.5.B.2.d	nutzt verschiedene Wörterbücher und versteht deren Anwendungsmöglichkeiten.	

## LFS2F.5.C (Lza) Aussprache

### Die Schülerin/der Schüler ...

#### LFS2F.5.C.1 spricht und liest klar und verständlich.

LFS2F.5.C.1.a	spricht vertraute Wörter so aus, dass sie/er meistens verstanden wird.	
LFS2F.5.C.1.b	wendet Ausspracheregeln und Intonation so an, dass sie/er verstanden wird.	
LFS2F.5.C.1.c	spricht und liest in der Regel verständlich.	
LFS2F.5.C.1.d	drückt sich meist gut verständlich aus und die Intonation entspricht dem Inhalt.	

#### LFS2F.5.C.2 versteht Aussprache- und Intonationsregeln der französischen Sprache.

LFS2F.5.C.2.a	nimmt typische Laute wahr, die sich in Französisch und Deutsch unterscheiden (z. B. j/en/oi).	
LFS2F.5.C.2.b	versteht, dass die Intonation die Bedeutung einer Aussage verändert (z. B. Frage).	
LFS2F.5.C.2.c	vergleicht und erkennt spezifische Laute und Lautfolgen der französischen Sprache.	
LFS2F.5.C.2.d	verbindet unter Anleitung häufig vorkommende Schriftbilder mit der korrekten Aussprache.	
LFS2F.5.C.2.e	steuert durch Betonung die Wirksamkeit eigener Aussagen.	

**LFS2F.5.D (Lza) Grammatik****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.5.D.1 erkennt und nutzt grammatische Strukturen.**

LFS2F.5.D.1.a	verwendet beim Sprechen und Schreiben sehr einfache grammatische Strukturen.	
LFS2F.5.D.1.a	erkennt und nutzt einzelne, formelhafte grammatische Strukturen.	
LFS2F.5.D.1.b	verwendet beim Sprechen einige einfache grammatische Strukturen.	
LFS2F.5.D.1.b	verwendet beim Schreiben einige einfache grammatische Strukturen.	
LFS2F.5.D.1.c	verwendet beim Sprechen einfache grammatische Strukturen, macht teilweise Fehler.	
LFS2F.5.D.1.c	verwendet beim Schreiben einfache grammatische Strukturen, macht teilweise Fehler.	
LFS2F.5.D.1.d	verwendet beim Sprechen komplexere grammatische Strukturen ausreichend korrekt.	
LFS2F.5.D.1.d	verwendet beim Schreiben komplexere grammatische Strukturen ausreichend korrekt.	

**LFS2F.5.D.2 versteht und vergleicht grammatische Strukturen mit anderen Sprachen.**

LFS2F.5.D.2.a	vergleicht einzelne grammatische Strukturen (z. B. Singular/Plural).	
LFS2F.5.D.2.b	erkennt unter Anleitung grammatische Strukturen in anderen Sprachen (z. B. Zeitformen).	
LFS2F.5.D.2.c	erkennt einfache grammatische Strukturen und Regeln in verschiedenen Sprachen.	

**LFS2F.5.E (Lza) Rechtschreibung****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.5.E.1 schreibt angemessen korrekt.**

LFS2F.5.E.1.a	schreibt einzelne Wörter und kurze Wendungen korrekt ab.	
LFS2F.5.E.1.a	schreibt einzelne Wörter und kurze Wendungen meist lautgetreu auf.	
LFS2F.5.E.1.b	schreibt Wendungen und kurze Sätze korrekt ab.	
LFS2F.5.E.1.b	wendet in eigenen kurzen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung an.	
LFS2F.5.E.1.b	setzt in einfachen Sätzen die wichtigsten Satzzeichen.	
LFS2F.5.E.1.c	schreibt kürzere Texte zu vertrauten Themen angemessen korrekt.	
LFS2F.5.E.1.c	schreibt häufig verwendete Formen korrekt (z. B. j'ai).	
LFS2F.5.E.1.d	schreibt Texte zu allgemeinen Themen angemessen korrekt, auffällige Fehler sind selten.	

**LFS2F.5.E.2 reflektiert und versteht Rechtschreibregeln der französischen Sprache.**

LFS2F.5.E.2.a	nimmt unter Anleitung elementare Rechtschreibregeln wahr (z. B. é Schreibung).	
LFS2F.5.E.2.b	stellt Vermutungen über elementare Rechtschreibregeln an.	
LFS2F.5.E.2.b	erkennt und korrigiert eigene Fehler mithilfe von Textvorlagen.	
LFS2F.5.E.2.c	leitet unter Anleitung häufige Rechtschreibregeln ab.	
LFS2F.5.E.2.c	überprüft die Rechtschreibung (z. B. mithilfe eines Wörterbuchs).	

**LFS2F.5.F (Lza) Sprachlernreflexion und -planung****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.5.F.1 reflektiert und plant das eigenes Sprachenlernen.**

LFS2F.5.F.1.a	denkt auf ganz einfache Weise über ihre/seine Sprachlernerfahrungen nach.	
LFS2F.5.F.1.b	hält auf einfache Weise ihre/seine Lernfortschritte fest.	
LFS2F.5.F.1.c	schätzt mit Unterstützung die eigenen Fortschritte und Lernergebnisse ein.	
LFS2F.5.F.1.c	setzt sich einzelne Ziele und plant angeleitet das eigene Lernen.	
LFS2F.5.F.1.d	tauscht sich über Lernerfahrungen aus.	
LFS2F.5.F.1.d	erkennt und nutzt ausserschulische Lerngelegenheiten (z.B. Internet).	

**LFS2F.6 (Lza) Kulturen im Fokus****LFS2F.6.A (Lza) Kenntnisse****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.6.A.1 kennt einige Merkmale des französischsprachigen Kulturraums.**

LFS2F.6.A.1.a	kennt kulturelle Besonderheiten des französischsprachigen Raums (z. B. Lieder, Kulinarik, Städte).	
LFS2F.6.A.1.b	kennt einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen und der französischen Kultur.	
LFS2F.6.A.1.c	weiss, dass Klischees in allen Kulturen vorkommen.	
LFS2F.6.A.1.d	kennt Kulturerzeugnisse des französischsprachigen Kulturraums (z. B. Mode, Musik, Malerei).	
LFS2F.6.A.1.e	weiss, dass unterschiedliche Normen und Werte in allen Kulturen nebeneinander existieren.	

**LFS2F.6.B (Lza) Haltungen****Die Schülerin/der Schüler ...****LFS2F.6.B.1 denkt über die Haltung und die Vielfalt gegenüber dem französischsprachigen Kulturraum nach.**

LFS2F.6.B.1.a	drückt die Haltung gegenüber fremden Sprachen und Kulturen aus.	
LFS2F.6.B.1.a	beschreibt die Eindrücke und Haltung in Bezug auf Kontakte mit der französischsprachigen Kultur.	
LFS2F.6.B.1.b	beschreibt den Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch.	
LFS2F.6.B.1.b	begründet die Eindrücke in Bezug auf Kontakte mit der französischen Kultur (z. B. Jugendkultur).	
LFS2F.6.B.1.b	formuliert die eigene Haltung gegenüber Klischees (z. B. Diskussion).	

## Die Schülerin/der Schüler ...

**LFS2F.6.C.1 begegnet Menschen und Erzeugnissen der französischen Kultur virtuell und real.**

LFS2F.6.C.1.a	beobachtet und beschreibt kulturelle Merkmale (z. B. Feste, Traditionen).	
LFS2F.6.C.1.b	vergleicht Aspekte des Alltags aus der französischen Kultur mit der eigenen (z. B. Comics, Briefe).	
LFS2F.6.C.1.c	tritt mit französischsprachigen Menschen und ihrer Kultur in Kontakt (z. B. Text, Bild, E-Mail).	
LFS2F.6.C.1.d	erkennt durch die Auseinandersetzung der Kulturen, dass eigene Normvorstellungen relativ sind.	
LFS2F.6.C.1.e	beobachtet und überprüft in Austauschsituationen das erworbene Wissen über die Kultur.	



